

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862**

234 (5.10.1862)

# Beilage zu Nr. 234 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 3. Oktober 1862.

## Deutschland.

**Koblenz, 2. Okt.** Verschiedene Anzeichen sprechen dafür, daß sich die Regierung fortwährend lebhaft mit der Frage wegen der zweijährigen Dienstzeit beschäftigt. Man konnte glauben, daß, nachdem kürzlich bei der Infanterie eine Beurteilung derjenigen Mannschaft eingetreten ist, welche am 1. Okt. 2 Jahre im aktiven Dienst gestanden, diese Maßregel lediglich aus finanziellen Gründen verfügt worden sei. Dieser Beurteilung sind indes jetzt auch andere, bisher noch nicht dagewesene bei den andern Truppen gefolgt, und selbst die reisende Artillerie ist nicht davon ausgeschlossen, was sonst immer der Fall war, da diese Waffe der längst dauernden Ausbildung bedarf.

Zu den bereits gemeldeten neuen Befestigungsanlagen in und bei unserer Stadt wird bald auch noch eine große Dampfmaschine gehören, deren Bau schon in nächster Zeit beginnen soll. Dieselbe wird im Stande sein, nicht nur das für die hiesige Kriegesbesatzung erforderliche Mehl zu liefern, sondern auch für ein außerhalb befindliches Truppenkorps von 25,000 Mann.

Die Arbeiterzahl an unserem Brückenbau ist kürzlich wiederum um fast 200 Mann vermehrt worden. Das große Bauwerk wird jetzt mit Macht gefördert. Eine andere feste Rheinbrücke wird bei Düsseldorf projektiert.

Zu den seit einigen Jahren hier gegründeten Klöstern wird in nächster Zeit wiederum eines hinzutreten. Eine fromme reiche Dame hat einen großen, in der Nähe gelegenen, fruchtbar als Bergnützungsort benützten Garten für 13,000 Thlr. käuflich erworben, und beabsichtigt darin ein Kloster vom Orden des h. Franziskus von Sales erbauen zu lassen, zu welchem später auch noch eine Kirche errichtet werden soll.

**Bremerhafen. (Bes.)** Am 26. Sept. wurde hier eine Versammlung von 25 der ersten Geschäftsleute abgehalten, welche einen Verein für Handels- und Schiffahrtsverkehr stifteten und ein Komitee mit der Entwerfung von Statuten beauftragten. Dieser Verein ist rasch auf 63 Mitglieder angewachsen und hat beschlossen, einen Abgeordneten zu dem Handelstag in München zu senden und dazu unsern rühmlichen Mitbürger Hrn. M. Schwoon erwählt, der im Verein mit mehreren andern hiesigen Kaufleuten sich an der Gründung des neuen Vereins besonders lebhaft betheiligte hat.

**Wien, 1. Okt.** In der gestrigen Sitzung des Finanzausschusses für 1862, welche vier Stunden dauerte und welcher die Minister Schmerling, Plener, ferner Baron Brentano beiwohnten, wurden angenommen:

§. 8. Die Nationalbank bleibt vorläufig ermächtigt, Noten zu 1 und zu 5 fl. in Umlauf zu halten.

Der Zeitpunkt für die Einziehung der Banknoten zu 1 fl. wird durch ein besonderes Gesetz bestimmt werden. Die Noten zu 5 fl. sind aber dann einzuziehen, wenn die Berücksichtigung der zur Bedeckung dieser Noten dienenden, der Bank verpfändeten Bahn des Anlehens vom Jahr 1860 beendigt ist.

§. 9. Die statutenmäßige Bezeichnung von Gold und Silber kann erst nach Wiederaufnahme der Baarzahlungen stattfinden.

Bei dem Punkt 10 über den Zeitpunkt der Aufnahme der Baarzahlungen erhob sich eine Debatte, welche besonders lebhaft wurde zwischen Hrn. Skene und Baron Brentano. Schließlich wurde ein Vermittlungsantrag, den Dr. Herbst stellte, angenommen. Der 10. Punkt des Uebereinkommens soll nun folgendermaßen lauten:

§. 10. Die Wiederaufnahme der Baarzahlungen der Bank hat im Jahr 1867 stattzufinden. Der Zeitpunkt und die Modalitäten werden durch ein in der Reichsraths-session 1866 zu erlassendes Gesetz festgesetzt.

Die „Presse“ erzählt, daß ein Bürger von Yveran in Mähren nach seinem Uebertritt zum Protestantismus von der Kanzel herab zweimal in den Bann gethan, als Keger gebrandmarkt, allen Gläubigen der Verfehr mit ihm untersagt, ferner seinen Kindern in der Schule der Vater als Keger dargestellt worden sei. Das Blatt beugt diesen Anlaß, um energisch auf Revision des Religionspatents und Revision des Konkordats zu dringen.

**Wien, 2. Okt.** Die Weimarer Versammlung wird heute von mehreren Wiener Blättern besprochen. Sie

haben insgesamt hervor, daß die Haltung dieser Versammlung Oesterreich gegenüber eine ungleich gemäßigtere gewesen sei, als sich nach der Zusammenkunft des Bureau's habe erwarten lassen. Wenn sie sogar die Zusammengehörigkeit Deutschlands und Oesterreichs in der bestimmtesten Weise ausgesprochen, so schreibt die „Presse“ dieses Ergebnis nicht zum kleinsten Theil Dem zu, was die Juristen während des Juristentags in Wien gesehen und gehört, sowie dem Umstand, daß Hr. v. Bismarck preussischer Ministerpräsident ist. Letzteren Punkt malt sie dann farbenreich weiter aus. Aehnlich spricht sich die „D. v. P.“ aus, welche noch hervorhebt, daß nicht die österreichische Verfassung, wie man in Weimar meinte, sondern die preussische Hegemonie das wahre Hinderniß der Vereinigung Deutsch-Oesterreichs mit Deutschland sei. Im Uebrigen urtheilt die „D. v. P.“, die Weimarer Besprechung sei auf praktischem Boden nicht um einen Schritt weiter gekommen, als die Besprechung, die zur Zeit des Juristentags in Wien stattfand. Fromme Wünsche, aber keine Andeutungen zu ihrer Realisirung. Was da an Ideen ausgetauscht wurde, das kannten wir Alle schon längst. Dasselbe Urtheil, nur noch schärfer ausgesprochen, formulirt das „Freundblatt“. Indem die Versammlung die Reichsverfassung vom Jahr 1849 als einzige Grundlage annahm, habe sie eine Rechtskontinuität angesetzt, die an die Volkshoheit anknüpft und die Revolution zum Ausgangspunkt nimmt. Durch solche „Phantastereien“ habe aber die Weimarer Versammlung in günstigster Weise der großdeutschen Versammlung in Frankfurt vorgearbeitet. „... wo, nach den an der Spitze stehenden Personen zu urtheilen, dem deutschen Volk ein praktischer und gangbarer Weg gezeigt werden wird, wenigstens zu einem — Anfang der deutschen Einheit“ (!)

In der gestrigen Sitzung des Finanzausschusses (1862) wurde die Bankakte erledigt, die Dauer des Bankprivilegiums mit 3 Stimmen Majorität auf zehn Jahre festgesetzt. Die Minorität stimmte für 15 Jahre. Außerordentlich lebhaft war die Debatte über §. 11, welcher die Erfüllung der im Uebereinkommen der Nationalbank und die Einhaltung der Statuten und des Reglements unter die Kontrolle der vom Reichsrath zu bestellenden Staatsschulden-Kommission gestellt wissen wollte. Das Gesetz, welches die neue Bankakte verhandelt, wird nur zwei Paragraphen haben, wovon der eine sagt, daß das Uebereinkommen in den Statuten, wie in der Beilage, bestätigt werde; der andere ermächtigt den Finanzminister mit der Ausführung.

Zunächst wird der Finanzausschuß das Promessensteuergesetz beraten und zu seinen Verhandlungen Sachverständige aus dem Bankierstand beiziehen. Der (24er) Bankauschuß für das Budget pro 1863 wird voraussichtlich in der nächsten Woche zum ersten Male zusammentreten.

**Wien, 2. Okt.** Die „Presse“ bringt heute die nachfolgenden „positiven“ Angaben über den Stand der Unterhandlungen bezüglich des Konkordats, kann aber nicht unterlassen, einen Zweifel darüber auszusprechen, ob nicht der Bericht ein wenig optimistisch gehalten sei. Die der „Presse“ zugegangene Mittheilung lautet: „Die nun bereits vor etwa zehn Monaten erfolgten ersten Eröffnungen, die Baron Bach dem Kardinal-Staatssekretär hinsichtlich dieser Angelegenheit zu machen hatte, wurden nicht gerade ablehnend, aber doch ausweichend beantwortet. Nun kam die Debatte über den Religionsgesetz-Entwurf, und der Vorkämpfer erhielt die Weisung, etwas dringend auf seine Anträge zurückzukommen. Die Debatte im Abgeordnetenhaus hatte auch wohl ihre Wirkung in Rom gemacht. Jedenfalls ging nun die Kurie bereitwilliger ein, und verschloß sich keineswegs der Erwägung, daß unter den neuen Verhältnissen in Oesterreich das Konkordat, ganz so wie es vorliegt, gar nicht auszuführen sei. Zunächst wird dies von den Artikeln zugehandelt, welche das Verhältniß der aus der katholischen Kirche Ausgeschiedenen und die Berührungspunkte mit andern christlichen Konfessionen betreffen, mit andern Worten: es handelte sich um die Aufgabe, das Konkordat und das Protestantengesetz in Einklang zu setzen. Man einigte sich in Rom über Vorschläge (Ementationen und Zusatzartikel zum Konkordat) in diesem Sinne. Diese Vorschläge sollen schon vor Monaten hier eingetroffen sein, eine Kommission sollte sie begutachten. Rom hat sich im

Ganzen nachgiebig gezeigt; die Verzögerung liegt nicht an Rom; warum aber hier die Angelegenheit nicht vorwärts rückt, erscheint wirklich unbegreiflich. Weter Kardinal Rauscher (der sich ganz abseits hielt), noch der Nuntius, den vielmehr Bach durch seine Berichte unterstützt haben soll, sind daran Schuld.“

## Baden.

**Pforzheim, 2. Okt.** Bekanntlich hat der würdige hiesige katholische Stadtpfarrer Hr. Dekan Schuß mit seltener Uneigennützigkeit auf die ihm übertragene Stadtpfarrrei Baden verzichtet, um — den an ihn gerichteten Wünschen entsprechend — sich der hiesigen Gemeinde noch für weitere Zeit zu erhalten. Die Mitglieder der betreffenden Kirchengemeinde, sowie auch der andern Konfession angehörige Freunde und Verehrer des Hrn. Dekan Schuß wollten nun ihren Gefühlen der Dankbarkeit und der Hochachtung auch einen äußern Ausdruck geben, und ließen am letzten Sonntag durch die Mitglieder des Stiftungsverbandes dem wackern Geistlichen ein Geschenk, bestehend in einem prachtvollen Silberbesteck, silbernen Armleuchtern u. A., überreichen.

Vor einigen Tagen wurde Abends in das Comptoir einer hiesigen Bijouteriefabrik eingebrochen, wobei der Dieb sich von einem nahebefindenden Baum in das im zweiten Stockwerk gelegene betreffende Zimmer schwang. Der Dieb, von dem Fabrikbesitzer noch rechtzeitig entdeckt, entwichte vor vollendeter That, ließ aber seine Nütze zurück. Diese hat nun auf die Spur geführt, und der noch junge Uebeltäter ist nebst Genossen, deren Anzahl leider nicht gering ist, bereits in den Händen des Gerichts. Vielleicht führt die Untersuchung auch auf die Thäter des vor noch nicht langer Zeit in einer Fabrik des benachbarten Brühlgen verübten, ziemlich bedeutenden Diebstahls.

**Von der Kraich, 2. Okt.** Die Weinlese in den Reborten hiesiger Gegend — in Sulzfeld, Bahnbüden, Gochsheim, Oberacker, Mühlengheim, Neubürg und Unterwiesheim — ist nun zu Ende. Die Preise des Erzeugnisses gehen bis jetzt von 22 fl. bis 30 fl. und darüber. Der Most ist außerordentlich süß und stark, und der diesjährige Wein wird sich jedem seiner Vorgänger würdig an die Seite stellen.

In Oberwiesheim hat sich in voriger Woche ein blutiger Akt roher Brutalität und Gewaltthat zugetragen, welcher den Tod eines Unbetheiligten und die Verhaftung der Thäter zur Folge hatte. Zwei lebige Bursche kamen im Wirthshaus mit einem Dritten in Wortwechsel und Händel, und saßen den Beschluß, diesem beim Heimgehen aufzulauern und ihn mit Schlägen zu traktiren. Bedauerlicher Weise hielten sie einen ganz unbetheiligten Dritten, welcher ihnen in den Weg kam, für ihren Gegner, fielen mit Rüssen über ihn her, und schlugen ihn so, daß er, ein Opfer ihrer Wuth, den Geist aufgab.

## Bermischte Nachrichten.

— **Neustadt, 29. Sept. (N. Z.)** Der Stadtrath hat in seiner heutigen Sitzung in Betreff der Weinlese Folgendes beschlossen: Zu Erwägung, daß der gute Ruf eines Weinortes nur durch Spätherbsten erhalten und befördert werden kann, schließt sich Neustadt dem dadurch berühmt gewordenen Unterlande an und bestimmt den Anfang der Weinlese auf Mittwoch den 8. Oktober.

— **Graubünden.** Das „Tagbl.“ meldet: Die Gletscher haben bei uns diesen Sommer so abgenommen, wie seit Mannsgebunden noch nie; im Schwilthaler sind Felsstücke aufgetaucht, die vielleicht seit Jahrhunderten das Sonnenlicht nicht gesehen haben, und am Berner Gletscher sind Abgründe sichtbar geworden, von denen man früher keine Ahnung hatte.

## Marktpreise.

† **Karlsruhe, 3. Okt.** Auf dem hiesigen Fruchtmarkt am 1. Okt. wurden zu Mittelpreisen verkauft: 5010 Pfund Haber, per 100 Pfund zu 3 fl. 24 kr. Eingestellt wurden 780 Pfund. Mehldurchschnittspreise: Kunsimehl Nr. 1 16 fl. 30 kr.; Schwingmehl Nr. 1 15 fl. 30 kr.; Mehl in drei Sorten 12 fl. 45 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt: 31,348 Pfd. Mehl. Eingeführt wurden vom 25. bis 30. Sept. 114,306 Pfd. Mehl. Davon verkauft: 145,654 Pfd. Mehl. 118,301 Pfd. Mehl. Blieben aufgestellt: 27,353 Pfd. Mehl.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

No. 587. Pforzheim.

## Anzeige und Empfehlung.

Hiermit bringe ich zur Kenntniß meiner verehrlichen Abnehmer, daß ich wieder frische Sendung von englischem Gußstahl aus den ersten Fabriken, als Pfaffen- und Gesenkestahl in allen Dimensionen, in Stangen und abgehauen, ausgeglüht und unausgeglüht, Anshauer-, Carrée-, Bohren-, Federn-, Messer-, Bunsen-, Meißel-, Spindel-, dreieckigem, rundem, halbbrundem Feilenstahl, rundem Walzenstahl nach neuester Verbesserung, Stahl zu Schneideisen, Gußstahlblech, Stahldraht zc. erhalten habe, und bin ich durch vortheilhaften Einkauf in den Stand gesetzt, die möglich billigsten Preise zu notiren, worüber ich Preiscurants mit Vergnügen zuzustellen stets bereit bin.

Zugleich erlaube ich mir mein Lager in allen Sorten Feilen

von best englischem Gußstahl, als Bijouterie- und Uhrenfeilen, Feilen für Maschinenfabriken, Schlossereien u. s. w. in empfehlende Erinnerung zu bringen, gefälliger Abnahme entgegensehend, unter Zusicherung reellster Bedienung.

**J. Koller, Feilenhauermeister in Pforzheim.**

No. 98. Mannheim.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf



dorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Mannheim vom 1. Oktober 1862.

Täglich 6 Uhr Morgens Schnellfahrt nach Köln—Düsseldorf—Arnhem—Rotterdam.

Sonntags, Dienstags und Donnerstags direkt nach London.

1 1/2 Uhr Nachmittags nach Mainz im Anschluß an den Schnellzug von Basel.

Von Mainz täglich 7, 8 1/2, 10 1/2, Schnellfahrt nach Köln, 1 Uhr Nachmittags nach Coblenz

4 Uhr Abends nach Bingen.

Mannheim, im Oktober 1862.

Die Agentenschaft  
Glaesen & Reichard.

3.o.126. Frankfurt a. M. Wie allseitig veröffentlicht, beginnen schon am 19. November dieses Jahres die großen

## Staatsgewinn-Verloosungen.

Es finden sechs Ziehungen statt, nämlich: am 19. und 20. November, 17. Dezember, 14. Januar, 4. Februar, 25. Februar, und vom 25. März bis zum 20. April 1863, worin 14,811 Loose 14,811 Gewinne und Prämien erlangen müssen.  
**Hauptpreise: fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 2c. 2c.**

Diese unter Aufsicht und Garantie der obersten Behörde stehende Verloosung bittet man nicht dem sogenannten Promessenspiel oder ähnlichen Unternehmungen gleich zu stellen.  
 Der Unterzeichnete erläßt die von der hiesigen Regierung ausgegebenen **Original-Loose**, welche in allen obigen Ziehungen mitzuziehen, direkt den Theilnehmern, und zwar als erste Einzahlung, ganze Loose a fl. 6., Halbe a fl. 3., und Viertel a fl. 1. 30 kr. gegen Franco-Baarzahlung oder Postnachnahme.

Pläne werden gratis übersandt, ebenso amtliche Ziehungslisten gleich nach jeder Ziehung. Im Interesse der Abnehmer ersucht man, Bestellungen baldigst gelangen zu lassen an  
**Isidor Bollenwieser, in Frankfurt am Main.**

3.o.518. Mainz.  
**Kanton Freiburg 15-Fres. oder 7-fl.-Loose.**  
 Ziehung am 15. Oktober d. J.  
 Haupttreffer: Fres. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000 etc.  
 Der geringste Treffer ist Fres. 17.  
 Originalloose sind kursorisch zu haben, sowie Loose über obige Ziehung a 30 kr. per Stück, 10 Stück 4 fl. — auf Verlangen wird für jedes Loos eine besondere Serie gegeben — zu haben bei  
**Weismann & Mayer, Bank- & Wechselgeschäft in Mainz.**

3.n.923. Frankfurt a. M.  
**Freiburger fl. 7 Anlebensloose.**  
**Gewinne: fr. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000 etc.**  
**Ziehung am 15. Oktober.**  
**Königl. Schwedische 10 Thlr. Loose.**  
**Gewinne: Thlr. 25,000, 20,000, 18,000 etc. etc.**  
**Ziehung am 1. November.**  
 Für sichere und vortheilhafte Anlagen kleiner Kapitalien und Ersparnisse empfehlen wir diese Staats-Anlebensloose zum Tagescourse und ertheilen jede zu wünschende Auskunft, sowie Verloosungspläne gratis.  
**Wag & Serrz, Bank- und Wechselgeschäft in Frankfurt a. M., Paradeplatz Nr. 2.**

3.o.458. Offenburg.  
**Amerikan. Erdöl (Petroleum)**  
 in Prima- und Secunda-Qualität,  
**Brillant- & Salon-Schisteöl,**  
**Prima-Schiste & Photogene**  
 für Salon, Zimmer- und Straßenbeleuchtung, nebst allen Sorten Mineralöllampen in reichster Auswahl, sowie Straßenlaternen empfiehlt aufs billigste, Offenburg, im September 1862,  
**Ferd. Höpflin jr.**

3.o.17.b. Hamburg.  
**Nur 3 Thaler Pr. Grt.**  
 kostet ein halbes und 6 Thaler ein ganzes Original-Loose der vom freien Staate Hamburg garantierten großen  
**Geldverloosung,**  
 in welcher nur Gewinne gezogen werden, deren Ziehung am 8. und 9. Oktober d. J. stattfindet.  
 Es werden nur vom Staate garantierte Original-Loose ausgegeben, daher ist dieses Unternehmen mit dem verbotenen Promessenspiel nicht zu verwechseln.  
 Diese Geldverloosung besteht aus 19,700 Gewinnen im Betrage von  
**2,367,900 Mark,**  
 worunter Haupttreffer, als: event.  
**200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 8 à 10,000, 2 à 8000, 2 à 6000, 4 à 5000, 8 à 4000, 18 à 3000, 50 à 2000, 6 à 1500, 6 à 1200, 106 à 1000, 106 à 500 Mark u. s. w.**  
 zur Entscheidung kommen.  
 Auswärtige Aufträge, mit Kimeffen begleitet, oder durch Postvorschuß, werden nach den entwerfenden Gegenden prompt und verschwiegen ausgeführt und die amtlichen Listen, sowie Gewinnlisten sogleich nach der Ziehung versandt.  
**A. Goldfarb, Staatseffektenhandlung in Hamburg.**  
 3.o. 240.  
**Agenten-Gesuch.**  
 Für eine Lebensversicherungs-Gesellschaft werden in

allen Städten des Großherzogthums Hauptagenten gesucht. Offerten wolle man sofort franko unter Chiffre Nr. 28 an die Expedition dieses Blattes richten.  
 3.o.606. Nr. 3037. Karlsruhe.  
**Vergebung von Bauarbeiten.**  
 Die Verbreiterung der Pforsheim-Galmer Straße nächst Weisenstein, im Aufschlag von etwa 500 fl., soll in öffentlicher Versteigerung an den Benachbaltendsten vergeben werden, und ist Tagfahrt dafür auf  
**Mittwoch den 8. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,**  
 auf dem Rathhaus zu Weisenstein anberaumt; wozu wir die Steigerungslustigen hiermit einladen.  
 Karlsruhe, den 1. Oktober 1862.  
 Großh. bad. Wasser- und Straßenbau-Inspektion. Dbermüller.  
 3.o.644. Karlsruhe.  
**Versteigerungs-Ankündigung.**  
 Herr August Reble, Bierbrauer dahier, läßt verschiedene Fahrnisse einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, und zwar  
**Mittwoch den 8. d. Mts., Vormittags 9 Uhr,**  
 in seiner Behausung, Karlsstraße Nr. 17: Kleidungsstücke, Bettung, Weiszeug, Schreinwerk und sonst verschiedenen Hausrath.  
**Donnerstag den 9. d. Mts., Vormittags 9 Uhr,**  
 auf seinem Vieckeller vor dem Mühlburgerthor: 1000 Stück Faßtaugen und Wodenhölzer, 10 Klasten Brennholz und verschiedenes Bauholz, sodann 300 Schuh Glasröhre und einige Zentner altes Glas und Eisen, 3 Loose Schlagraum und Pappelsämme.  
 Karlsruhe, den 2. Oktober 1862.  
 Großh. bad. Stadtamts-Revizor. G. Gerhard.  
 vdt. Reiner, Not.-Prakt.

## Öffentliche Mahnung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandbücher der Gemeinde Schönberg im Amtsvorstandsbezirk Lahr betr.

3.n.716. Schönberg. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.  
 Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.  
 Schönberg, den 10. Aug. 1862.  
 Das Pfandgericht. Der Vereinigungs-Kommissär: Carl Rosi.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
<b>Einträge im Pfandbuch Theil A.</b>					
Ohne Datum, aber über 30 Jahre alt.	1	Kopf, Joseph, nun Augustin Kopf hier	Rechtmeister Schmidt von Seelbach Grundzinsablosungskapital	31 12	
	2	Feist, Joh., hier, nun Georg Himmelsbach auf dem Hohenhard hier	dto.	28 —	
	3	Spothelner, Janaz, hier, nun Bernhard Vogel, Fischfabrikant hier	dto.	258 40	
	3	Stöcker, Joachim, nun Michael Kopf hier	dto.	288 —	
	3	Himmelsbach, Georg, hier, nun Karl Himmelsbach hier	dto.	88 48	
	3	Schwörer, Andreas, nun Anton Schwörer hier	dto.	108 12	
	4	Himmelsbach, Thomas, hier, nun Bernhard Himmelsbach hier	dto.	93 4	
	9	Mayer, Johann, in Weiler	Fautz, Kaver, Wdt. in Seelbach Meyer, Lorenz, im Weiler	479 — 201 11	
	7. Juni 1825	24	Meyer, Georg, Ehefrau hier	Gg. Meyers Gant hier. Kaufschilling	383 —
	10. Jan. 1827	28	Stöcker, Joachim, nun Mich. Kopf hier	Jos. und Karl Tränkle, taubstumm, hier, nun Erben. Gleichstellungsgeld	6126 —
25. Nov.	31	Bönnwirth, Beck, nun Lorenz Jägel hier	Frau Gräfin v. Sponed, geb. Langsdorf, in Baden	3000 —	
Ohne Datum	34	Meyer, Georg, Ehefrau Katharina Knapp hier	Gg. Meyers Kinder hier. Gleichstellungsgeld	263 53	
<b>Einträge im Pfandbuch Theil B.</b>					
18. Dez. 1831	2	Feist, Christian, hier	Tränkle, Jos. und Karl, taubstumm	Pflegschaft	
	2	Schwörer, Andreas, hier, nun Schwörer, Anton, hier	Spothelner, M. Anna und Lorenz, hier	dto.	
	2	Feist, Andreas, hier	Theresia Tränkle hier	dto.	
	2	Feist, Christian, hier	Kunz, Christian, Maria Anna, Theresia und Genesova	dto.	
16. Dez.	4	Beck, Joseph Anton, hier, nun Lorenz Jägel dalkst	Kauf, Augustin, Kinder hier. Kaufschilling	3600 —	
	6b	dto.	Oberförstmeister Schmidts Erben in Seelbach	400 —	
<b>Einträge im Grundbuch Theil A.</b>					
15. Mai 1828	4	Feist, Johann, hier	Spothelner, Janaz, hier	25 —	
1. Juni	5	Sarrot, Andreas, nun Jos. Sarroti hier	Eisenmann, Adam, Wdt. hier	1000 —	
30. März 1829	10	Schneider, Sebastian, hier	Schwarzschäfer, Michael, im Geruth	295 —	
6. Sept.	15	Spoth, Michael, hier	Spoth, Joseph, Wittve hier	700 —	
25. März 1830	18	Schneider, Anton, von Reichenbach	Spothelner, Gg., Eheleute	2100 —	
2. Mai	21	Krämer, Landolin, hier, nun dessen Wittve, Joseph, Johannes und Genesova Krämer hier	Schneider, Anton, in Reichenbach	2100 —	
1. Aug.	25	Beck, Valentin, nun Lorenz Jägel hier	Beck, Jos. Anton, Eheleute hier	8000 —	
9. Juni 1831	30	Zimmer, Anton, hier	Eble, Joh., Eheleute hier	200 —	

## Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

3.o.181. Güzgen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.  
 Der Rechtsgrund der in dem nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.  
 Güzgen, den 13. September 1862.  
 Das Pfandgericht. Der Vereinigungs-Kommissär: Johann A. Mann.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
<b>I. Einträge im Grundbuch der Gemeinde Güzgen Band I.</b>				
29. Dez. 1829	30	Blasius Scheuble hier	die Gantmasse des Josef Maier hier	188 30
	32	Matthias Espüler hier	dto.	93 30
	34	Anton Merkt hier	dto.	8 —
	36	Peter Scheuble hier	dto.	34 45
	38	Valentin Merkt hier	dto.	12 —
	39	Georg Kromer von Bühl	dto.	112 —
	41	Michael Wieser, Schmied von Baderkingen	dto.	145 —
	43	Friedolin Merkt hier	dto.	154 —
	45	Kaver Espüler hier	dto.	20 —
	47	Simon Hausler hier	dto.	70 —
	49	Blasius Espüler hier	dto.	75 30
	51	Baptist Hausler hier	dto.	41 —
	54	Jakob Sutter hier	dto.	47 —
	55	Josef Maier, Schneider hier	dto.	10 —
23. Jan. 1830	63	Joh. Rutschmann von Wästerkingen	dto.	37 —
17. März 1832	69	Kaver Hilpert hier	Alois Merkt hier	200 —
<b>II. Einträge im Pfandbuch Band I.</b>				
9. Nov. 1814	3	Valentin Merkt hier	Josef Gromann von Forheim	280 —
13. Febr. 1815	5	dto.	Konrad Merkt hier	200 —
	6	dto.	Agatha Schly von Lottstetten	312 6
<b>III. Einträge im Grundbuch Band II.</b>				
12. Dez. 1824	12	Josef Maier hier	Salomon Guggenheim in Wiengen	55 —
24. Dez.	13	dto.	Peyer zum hinteren Feld in Schaffhausen	1000 —
20. April 1827	66	Bernhard Jöbel hier	Andreas Maier, Zimmermann von Stetten. Nüchternlich	25 31
13. Dez.	83	Baptist Merkt hier	Schweinhändler Klausnig u. Komp. in Dagmarstetten. Nüchternlich	40 —
21. Dez. 1829	107	Blasius Scheuble hier	Remetinger in Schaffhausen	400 —

(Pfandgericht Mannheim. Schluß aus Peilaae Nr. 232.)

Pfandbuch.	Datum des Eintrags.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners u. seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers u. seiner Rechtsnachfolger.	Rechtsgrund.	Betrag der Forderung.	Pfandbuch.	Datum des Eintrags.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners u. seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers u. seiner Rechtsnachfolger.	Rechtsgrund.	Betrag der Forderung.	
Band. Blatt.					fl. fr.	Band. Blatt.					fl. fr.	
3 465	6. März 1816	Appel, Valentin, Holzschüb	Fischelöderer, Wendel	Vormundschaft	—	4 229	27. Juli 1818	Joos, Lorenz, Zimmermeister	Joch, Heinrich, Schullehrer, Ehefrau Adelheid, geb. Joos	nicht angegeben	449 —	
475	26. März	Schäfer, Nat. Adersm. u. Ehefrau Eleonora Dieselben	Ginand, Ludw., Handelsmann in Binneweiler	Ackerpacht	114 37	5 3	5. Sept.	Bornikel, Tobias, Ober-einnehmer in Heidelberg	Reck, Karl, Kreisanzw.	dto.	500 —	
8 102	15. Sept. 1824	Dieselben	Häuser, Philippina, Weibhändler Witwe	nicht angegeben	100 —	4 7	7. Sept.	Schrämer, Joh. Philipp, Putzmacher, und Ehefrau, Margar., geb. Reinhardt	Reiff, Joh. Ga., Handelsmann in Frankfurt	dto.	189 16	
3 479	27. März 1816	Heilsberg, Joh. Gg., Silberarbeiter	Kiebler, Mathias	Vormundschaft	—	36 15	15. Dez.	Dieselben	Krug, Philipp Bernhard, Handelsm. in Frankfurt	dto.	360 —	
10 234	15. März 1828	Dieselbe	Anselmann, Benjamin, zu Weissenburg	nicht angegeben	800 —	6 104	12. Mai 1821	dto.	Bulmer, Schullehrer in Kirchheim	dto.	1322 27	
3 497	10. April 1816	Rumbach, Leon., Wwe. gebel. Sachfer	Rumbach, Christ., Kinder	väterl. Vermögen	368 14 1/2	5 11	23. Sept. 1818	Kassler, Simon	besen Kinder	mütterl. Vermögen	355 28	
497	"	Best, Heint., Handelsmann	besen Kinder	mütterl. Vermögen	14106 —	12	"	Kiebler, Adam, Schullehrer	besen Kinder	dto.	769 —	
498	"	Hethem, Joh., Wwe., Susanna, geb. Besancon	Hethem, Joh., Tochter, Magdalena	väterl. Vermögen	118 51	26	11. Nov.	Schäfer, Heint., Glaser	besen Tochter Friederika	väterl. Vermögen	4327 21	
499	"	Juchs, Friedr., Rheinmüller	besen Kinder	mütterl. Vermögen	9011 36 1/2	40	30. Dez.	Witt, Joh. Heinrich, Küfer	besen Kinder	mütterl. Vermögen	2956 27	
498	"	Göh, Michael, Tagl. Wwe., Christine, geb. Rauch	Göh, Michael, Sohn	väterl. Vermögen	73 —	45	18. Jan. 1819	Brentano, Joh. Baptist, und Lorenz und Helena Brentano	Wagner, Joseph, Wwe.	nicht angegeben	1/2 au 2000 —	
500	"	Köhler, Gg., Wwe., Susanna, geb. Sohn	Köhler, Gg., Kinder	dto.	51 47	53	5. Febr.	Hill, Sophia, Bürgerstwitwe	von Jabert, geistl. Rath	dto.	100 —	
4 101	20. Aug. 1817	Dieselbe	Dieselben	grofmüt. Vermögen	122 15	76	14. April	Dieselbe	Weller, Friederika, Bürgerstwitwe	dto.	500 —	
3 532	29. Mai 1816	Lellbach, Joh., Wwe., Barbara, geb. Zellhauer	Lellbach, Joh., Weibhändler, Kinder	väterl. Vermögen	46 41	55	15. Febr.	Rangenbach, Amstel, Schneider	besen Ehefrau, Deborah, geb. Gumberts	Eheeinbringen	1500 —	
"	"	Dege, Johann	besen Sohn Franz	mütterl. Vermögen	165 27	66	12. März	Christi, Philipp Ludwig, Gastwirth	besen Kinder	mütterl. Vermögen	1855 42	
533	"	Fridinger, Lorenz, Maurer	besen Kinder	dto.	55 —	75	14. April	Muth, Joh. Gg., jun., Adersmann	Habermaier, Georg, Kreisbote	nicht angegeben	50 —	
534	"	Hübbers, Anton, Weinwirth, Wwe., Kath., geb. Bärnklaue	Hübbers, Anton, Tochter, Katharina	väterl. Vermögen	1170 28	78	3. Mai	Newhouse, Beat. Rud. Ludw., Handelsmann	besen Ehefrau, Anna Charlotte, geb. Jakobine	Einschreibung des Ehevertrags.	—	
535	"	van der Heid, Schneider, Wwe., Philippine, geb. Stol	van der Heid, Schneider, Kinder	dto.	1058 —	83	14. Mai	Mayer, Juda, Musikant	Mayer, Joseph, Schumacher, Joh. Gg.	Hinterlegung. Vormundschaft.	600 —	
536	"	Bobani, Bartholomä	Bobani, Dominik, Kinder	Vormundschaft	—	86	24. Mai	Reiß, Joh. Jak., Knopfmacher	Reiß, Joh. Jak., Knopfmacher	dto.	4047 57	
545	10. Juni	Gallian, Peter, Handelsmann	Kanter, Salomon, Handelsmann	nicht angegeben	69 —	104	8. Juli	Gruff, Paul, Handelsm., Wittwe	Gruff, Paul, Kinder	väterl. Vermögen	4047 57	
37 599	28. Mai 1801	Dieselbe	verschiedene Kreditoren	dto.	50 8	113	11. Aug.	Reinhardt, Andreas, Holzschreiber, Wittwe	Reinhardt, Andreas, Kinder	dto.	4819 23	
3 550	19. Juni 1816	Winkler, Gg., Schneidermeister	besen Kinder	mütterl. Vermögen	65 18	121	10. Sept.	Bundschuh, Gottfried, Bierbrauer	Apple, Philipp, Marktbesitzer, Kinder	Vormundschaft.	—	
4 176	19. März 1818	Dieselbe	Weger, Joh., Schneider, Kinder	Vormundschaft	—	12	14. April 1830	Dieselbe	Bieth, Heint., Zimmermeister	für Zimmerarbeit	109 24	
3 550	19. Juni 1816	Dechant, Joseph, Bräuermeister, Wwe.	Dechant, Joseph, Kinder u. Rathengeschenke	väterl. Vermögen u. Rathengeschenke	94 23 37 13	204	17. Mai	dto.	Eichenherr, Peter, Lüncher	nicht angegeben	87 42	
551	"	Beckle, Frz., Küblermeister	Wesner, Frz.	Vormundschaft	—	131	8. Okt. 1819	Faller, Adam, Bierbrauer	besen Ehefrau, Regina, geb. Wunder	Einschreibung des Ehevertrags.	—	
557	3. Juli	Dörtschod, Joh., Schuhmacher	besen Kinder	mütterl. Vermögen	29 47	150	24. Nov.	Andriano, Jakob, Accisor	besen Kinder	mütterl. Vermögen	5258 21	
"	"	Maas, Josef Marr	besen Kinder	dto. incl. Rathengeschenke mit 104 fl. 48 fr	4771 29	151	25. Nov.	Sänger, Aug., Handelsmann	Gundersheim, Samuel, Handelsmann	Wechsel	400 —	
4 151	22. Jan. 1818	Dieselbe	besen Ehefrau, Jette, geb. Dyrenheimer	Eheeinbringen	5000 —	155	4. Dez.	Mayer, Philipp, Gärtner	Juchs, Casimir	nicht angegeben	81 28	
3 609	4. Sept. 1816	Kneff, Ernst Friedr., vom Verdinglöcher Sekretär	besen Tochter Amalia	mütterl. Vermögen	1175 15	160	3. Jan. 1820	Helle, Jakob, Handelsm.	Herrmann, Wilh., als Theilhaber der Handlung Peter Brentano	dto.	378 16	
"	"	Dirolph, Nestor's Wwe.	Dirolph, Nestor, Kinder	väterl. Vermögen	210 56	165	18. Jan.	Wegel, Joh. Gg., Seisenfleber	besen Kinder	mütterl. Vermögen	2875 28	
615	11. Sept. 1816	Räs, Valentin, Spengler	Räs, Valentin, Kinder	mütterl. Vermögen	127 27	"	"	Laubinger, Joh., Schlossermeister	besen fünf Kinder	dto.	1049 32	
"	"	Kreuser, Leonb., Fischer	besen Kinder	dto.	62 20	"	"	Bisfinger, Daniel, Weinwirth, Wittwe	Bisfinger, Daniel, Kinder	u. Rathengeschenke	55 30	
4 15	28. Dez.	Weid, Gg., Wwe.	besen Kinder	väterl. Vermögen	161 30	201	19. April	Lemp, Peter, tgl. bay. Forstinspektor	Weller, Philipp Jakob, in Strasburg	väterl. Vermögen u. Rathengeschenke	2808 — 137 54	
"	"	Buus, Christoph, Schneidermeister, Kinder	Brenner, Rheinbräuermeister, Kinder	Vormundschaft	—	6 9	18. Aug.	Oppenheimer, Jakob, Eisenfleber, und Ehefrau, Rosa, geb. Neuburger	Weller, Philipp Jakob, in Strasburg	nicht angegeben	377 Livr.	
"	"	König, Frz., Schuhmacher	Kassler, Joseph, Schuhmacher, Tochter	dto.	—	38	21. Nov.	Oppenheimer, Jakob, Eisenfleber, und Ehefrau, Rosa, geb. Neuburger	Zimmerl, Karolina, Wittwe	260 fl. auf Handschrift 200 fl. auf Wechsel	460 —	
"	"	Schneider, Anton, Schuster	besen Kinder	mütterl. Vermögen	682 3	49	18. Dez.	Malchus, Peter Heint., Schneider	Malchus, Barbara	mütterl. Vermögen	1486 7	
"	"	Dieb, Gg., Adersm.	besen Kinder	dto.	794 55	51	"	Magdalener, Ignaz, Kupferbruder, Wwe.	Magdalener, Ignaz, Kinder	väterl. Vermögen	639 58	
40	8. März	Adersmann, Soph., Wwe., geb. Wanney	Geeler, Geh. Sekretär, Ehefrau Sophia Elisabeth, geb. Wanney	nicht angegeben	566 —	53	20. Dez.	Umbach, Bernhard, Bäcker	besen Ehefrau, Katharina Elisabeth, geb. Große	Eheeinbringen	9200 —	
"	"	Holz Müller, Schreinermeister, Wwe.	besen Tochter Lisette	mütterl. Vermögen	88 45	65	22. Febr. 1821	Schlemmer, tgl. preuß. Rittmeister	Strasburger, Ebb Elias, Handelsmann	nicht angegeben	100 —	
"	"	Gassler, Joseph, Mechtnecht	Herrmann, Wilh., Handelsmann	Arrest auf dessen etl. Vermögen	—	110	20. Juni	Dieselbe	Dieselbe	dto.	100 —	
5	18. Jan. 1819	Brentano, Lorenz, Handelsmann	Wagner, Joseph, Handelsmann, Wwe.	nicht angegeben	1/2 von 2000 —	81	23. März	Lewendner, Joh., Maurergeselle, Wittwe	Lewendner, Joh., Kinder	väterl. Vermögen	369 15	
4 61	25. April 1817	Mohr, Blasius, Handelsmann	Lebenbauer, Adofast, Verlassenschaftsmasse	Massekurator	—	"	"	Huber, Frz., Feigwagner, Wittwe	Huber, Frz., Kinder	dto.	843 2 1/2	
"	"	Kungspurger, Andreas	besen Tochter Elisabeth	väterl. Vermögen	1366 30 1/2	"	"	Schwamer, Philipp, Apotheker	besen Ehefrau, Klara, geb. Bader	Einschreibung des Ehevertrags.	—	
"	"	Eisenfleber, Wwe.	besen Kinder	dto.	109 —	"	"	Wolff, Frz. Anton, Handelsmann	Hebenreit, Handelsm. in Frankfurt a. M.	Wechsel	787 39	
"	"	Allmenbinger, Ludw., Wittwe	besen Kinder	dto.	—	9	151	28. Juni 1826	Pracht, Paul, Schieferdecker	Reichert, Melch., Wellenhändler, Kinder: Joseph und Barbara	Vormundschaft.	—
83	9. Juli	Kühlewien, Peter	besen Kinder 1r Ehe	mütterl. Vermögen	163 40 65 24	6	134	10. Aug. 1821	Schmitt, Paul, Wallon. Kirchendiener	Schaaf, Christian, Wwe.	dto.	—
10 82	15. Juni 1827	Dinkelspiel, Lazarus Gg.	besen 2. Ehefrau Julie, geb. Dinkelspiel	Eintrag des Ehevertrags	—	203	13. März 1822	Wigell, Carl Friedrich, Regimentsarzt	besen Kinder	mütterl. Vermögen	3116 51	
4 91	5. Aug. 1817	Gerber, Leopold	Fräuler, Heint., Handelsmann in Claris	nicht angegeben	366 42	209	2. April	Landes, Peter, Wittwe	Walter, Joh., Apotheker	für Arzneien	46 44	
"	"	"	besen Kinder	väterl. Vermögen	649 42	7	3. Juli	Elle, Marx, Handelsm.	besen Ehefrau, Sara, geb. Liebmann	Eheeinbringen	6419 11	
"	"	Ullmann, Mayer, Rechtspraktikant, Wwe.	Braßberger, Bernhard Ulrich, Handelsm.	nicht angegeben	600 —	11	13. Aug.	Deiß, Mathias, Schreiner, Wittwe	Deiß, Mathias, Schreiner, Kinder	väterl. Vermögen	1106 20 1/2	
106	16. Sept.	Scharb, Jakob, Barbier	besen Kinder	mütterl. Vermögen	130 —	43	9. Okt.	Schütz, Johann Adam, Knopfmacher	besen Tochter Elisabeth	mütterl. Vermögen	542 12	
115	30. Sept.	Hager, Christian, Schuhmacher	besen Sohn Alexander	dto.	56 22	"	"	Jacobi, Joh., Peruquier, Wittwe	Jacobi, Joh., Kinder	väterl. Vermögen	179 53	
116	"	Diefenbach, Konrad, Wwe.	Diefenbach, Konr., Kinder	väterl. Vermögen	193 29 1/2	"	"	Reichert, Melchior, Holzschläger	besen Kinder	mütterl. Vermögen	3120 31 5 6	
134	19. Nov.	Leers, Karl, Amtsrevisor	besen Kinder	mütterl. Vermögen	12300 50	"	"	Leonhard, Jakob, auf dem Rennhof, nun dessen Erbe F. Hlab in Speyer	Kühlenthal, Marie, Erben von Grumbach	nicht angegeben	672 21 1/2 639 19 1/2 161 42 100 —	
157	24. Jan. 1818	Weber, Karl, Weinwirth	besen Kinder 1r Ehe	mütterl. Vermögen	2133 49	92	8. Febr. 1823	Schmich, Ferdinand, Schlosser, Wittwe	Schmich, Ferd., Kinder	väterl. Vermögen u. Rathengeschenke	2490 36 8 6	
163	9. Febr.	Beder, Joh. Philipp, Bierbrauer	Dinkelspiel, Moses Wolf	nicht angegeben	315 —	"	"	Schlenker, Nikolaus, Rathsherr	Sartori, Martin, Kinder	Vormundschaft.	—	
166	18. Febr.	Rieger, Franziska, Stiegerin	Morgen, Susanna, Bäckerin	dto.	220 14	227	19. Nov.	Schren, Joh., Metzgermeister	besen Kinder	mütterl. Vermögen	8341 51	
176	19. März	Stegmüller, Valentin, Wwe.	Stegmüller, Valentin, Schuhmacher, Kinder	väterl. Vermögen	809 24	8	61	19. Mai 1824	Lehr, Lorenz, Wwe. Spud, Melchior	Lehr, Lorenz, Kinder	väterl. Vermögen	650 24
177	"	Rißer, Wilh., Wwe.	Rißer, Wilh., Kinder	dto.	320 30	65	1. Juni	Gerlach, Joh. Nikolaus, Schreiner, Wwe., Wilh. Kath., geb. Horn	Gerlach, Maria Elisabeth, Bürgerstochter	Darlehen	1000 —	
186	13. April	Windelner, Paul, Weinhandhändler	Göhler, Joh. Nikol., Handelsmann in Weinstock	nicht angegeben	425 12	81	13. Juli	Bergmann, Christian, Lüncher	Brentano, Peter, Erben	nicht angegeben	383 45	
203	12. Juni	Abelsbauer, Joseph, Hofmusikus	Einrock, Handelsm. in Bonn	dto.	1604 21	85	24. Juli	Bach, Valentin, Viktualienhändler	besen Ehefrau, Franziska, geb. Pesser	Eintrag des Ehevertrags.	—	
207	20. Juni	Richard, Ludw., Schlossverwalter u. Ehefrau Louise, geb. Langjand	Himmel, Maria Anna, Wwe., geb. Richard	Darlehen	4000 —	130	10. Dez.	Kindenberger, Philipp, Metzger, Wittwe	Kindenberger, Philipp, Kinder	väterl. Vermögen m. Rathengeschenke	661 50 1/2	
217	1. Juli	Kühner, Joh., Schneider, Wwe.	Kühner, Joh., Kinder	väterl. Vermögen	65 24	"	"	"	"	"	"	
218	"	Walter, Simon, Kreisrevisor	besen Kinder	mütterl. Vermögen	3836 52	"	"	"	"	"	"	
219	"	Wigand, Dr. med., Wwe.	Wigand, Emma Wilh.	väterl. Vermögen	3189 29	"	"	"	"	"	"	
220	"	Hachmann, Jak., Gastwirth	Möllinger, Friedr.	Vormundschaft	—	"	"	"	"	"	"	
"	"	Keller, Heint., Briefträger	besen Kinder	mütterl. Vermögen	6661 25	"	"	"	"	"	"	

Pfundbuch. Band. Blatt.	Datum des Eintrags.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners u. seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers u. seiner Rechtsnachfolger.	Rechtsgrund.	Betrag der Forderung.		Pfundbuch. Band. Blatt.	Datum des Eintrags.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners u. seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers u. seiner Rechtsnachfolger.	Rechtsgrund.	Betrag der Forderung.	
					fl.	kr.						fl.	kr.
8 235	1. Aug. 1825	Dinkelspiel, GbH Lbb, Handelsmann	Gutmann, Ephraim	nicht angegeben	319	12	10 199	28. Jan. 1828	Herold, Philipp Derselbe	Weiskopf, Peter, Wirth Moll, Gg., Wirth	nicht angegeben dto.	92	25
9 158	21. Juli 1826	Noll, Frz., Zimmermeister Derselbe	Hoch, Joh., Drehermeister Noll's Ehefrau, Franziska, geb. Wächter	Darlehen Eintrag des Ehevertrags	111	43	= 175	29. Dez. 1827	Holz Müller, Joh., Schlosser Pfarrer, Wwe.	Holz Müller, Priefer, gemüthstrant dessen Kinder	Vormundschaft väterl. Vermögen	—	—
8 226	8. Juli 1825	Derselbe	Noll's Ehefrau, Franziska, geb. Wächter	Eintrag des Ehevertrags	—	—	= 215	15. Febr. 1828	Weber, Gg. Philipp, Pfarrer, Wwe.	Leinhard, Ernst Ludw., Ziegler	nicht angegeben	204	—
9 90	21. Febr. 1826	Delant, Jaf., Kaffeewirth Ulrich, Ludw., Obergerichtsadvokat, u. dessen Ehefrau Amalia, geb. Lutz	Bräufing, Gg. Adam, Bierbrauer von Barth, Aug., Debitmasse	nicht angegeben Massekuratel	331	—	= 219	23. Febr. —	Bärmann, Margaretha, Wwe.	Leinhard, Ernst Ludw., Ziegler	nicht angegeben	204	—
= 94	1. März —	Derselben	von Barth, Aug., Debitmasse	Massekuratel	52	22	13 164	30. April 1831	Schneider, Joh. Christoph, Fricdr.	Manert und Schilling, Handlung in Nürnberg	Vormundschaft	—	—
10 174	29. Dez. 1827	Derselben	von Ludwig, Geheimrath Schlund, Christoph, Erbmasse	dto.	—	—	14 192	15. Mai 1832	Hochspeier, Peter, Bierbrauer, Ehef.	Manert und Schilling, Handlung in Nürnberg	nicht angegeben	138	—
12 236	8. Juli 1830	dto.	von Barth'sche Altmasse Renner, Wwe., Kath., geb. Waldschmitt	dto.	—	—	12 4	13. April 1829	Buß, Samuel, Sohn des Schneiders Christoph Büß	Rieber, J. Kaspar, Gastwirth in Lyon	dto.	127	frcs.
14 65	2. Dez. 1831	dto.	Renner, Wwe., Kath., geb. Waldschmitt	nicht angegeben	1000	—	= 43	30. Juni —	Baßermann, Wilh., Handelsmann	Augusti	Vormundschaft	—	—
9 99	11. März 1826	Bangert, Adam, Bäckermeister Schmitt, Jakob, Händler	Roß, Margaretha, Zimmermanns Wwe. Hager, Ehrenreich, Schlosser	nicht angegeben dto.	—	—	= 80	4. Sept. —	Günzer, Daniel, Kaffeewirth	Sartori, J. Martin, Handelsmann Dijon, J. B., zu Strassburg	nicht angegeben	830	—
= 131	16. Mai —	Derselbe	Hager, Ehrenreich, Schlosser	dto.	28	54	= 153	19. Jan. 1830	Derselbe	Deis, Nikolaus, Schreinergerichte	Vormundschaft	144	frcs.
= 133	18. Mai —	dto.	Steinel, Kaspar, Maurer	dto.	24	—	13 63	2. Nov. —	Weiß, Joh., Schreiner	Deis, Nikolaus, Schreinergerichte	Vormundschaft	53	—
= 160	24. Juli —	Bussener, Mart., Stuhlmacher Dörzbach, Andreas, Bierbrauer	dessen Ehefrau Barbara, geb. GbH Boiffier, Gg.	Eheinbringen Vormundschaft	746	30	11 172	9. Mai 1831	Reiß, Joh. Jaf., Knopfmacher Derselbe	Pillot, Handlung in Frankfurt a. M. Heimberger, Jof. Alois, Handelsm. in Frankfurt a. M.	nicht angegeben dto.	175	39
= 200	20. Okt. —	Derselbe	Boiffier, Gg.	Vormundschaft	—	—	13 226	29. Juli —	Derselbe	Heimberger, Jof. Alois, Handelsm. in Frankfurt a. M.	dto.	113	—
11 54	9. Juni 1828	Derselbe	Erlich, Nikol., Schneider, Ehefrau Elisabeth, geb. Dierlein	nicht angegeben Zins	800	43	= 110	19. Febr. —	Fink, Joh. Konrad	Kassenhöfer, Hafnenmeister, Verlassenschaftsmasse	dto.	403	4
10 126	15. Sept. 1827	Lehr, Friedr. August, Schmied Irschlinger, Gg. Dietrich, Gutmacher	Kaltels, Maria Magdalena, Dienstmagd Kautner, Joh. Nikolaus, Erben, modo cess. Malmerob, Heirr., Rader	nicht angegeben dto.	436	—	14 41	12. Okt. —	Derselbe	Lorenz, Anton, Waisenrichter	dto.	111	—
= 158	15. Nov. —	Derselbe	Kautner, Joh. Nikolaus, Erben, modo cess. Malmerob, Heirr., Rader	dto.	700	—	= 142	9. März 1832	dto.	Saverle, Dr., Wwe.	dto.	151	24
= 101	6. Aug. —	Herold, Philipp	Hirnheim, Mar, Metzger, modo cess. Gutmann, Ephraim	dto.	1000	—	13 128	15. März 1831	Hauer, Anton, Tapezierer Hoffmann, Karl, Adersmann	Renten, Martin Guthmann, Ephraim	Vormundschaft nicht angegeben	576	24
= 199	28. Jan. 1828	Derselbe	Zimmermann, Lazarus, Enkel Jörg, Bierbrauer	dto.	233	24	14 125	14. Febr. 1832	Derselbe	Derselbe	dto.	1813	26
= 200	20. Okt. —	dto.	Müller, Kath's Wwe., geb. Bodani	dto.	500	—	13 164	30. April 1831	Erber, Daniel, Weinwirth Benedict, Simon, Klaus-rabbiner	Fügen, Martin u. Frz.	Vormundschaft	—	—
= 200	20. Okt. —	dto.	Behn, Drehermeister	für eine Tabakspfeife	4	—	= 165	—	—	Seligmann'sche Kinder	dto.	—	—
= 200	20. Okt. —	dto.	Elle, Handelsmann	für Leinwand	58	48	14 34	10. Okt. —	Wittinger, Gg., Schneidemeister	Krapp, Jch., Kinder	dto.	—	—
= 200	20. Okt. —	dto.	Schwallbach, Eisenerbeiter	nicht angegeben	20	—	= 81	15. Dez. —	Heibel, Joh., Bäcker, Ehef.	Herbst, Schulbiener, Kinder	dto.	—	—
= 200	20. Okt. —	dto.	Gutmann, Ephraim	Handschrift Darlehen	718	—	= 212	26. Mai 1832	Schüller, Gottlieb, Schreinermeister	Reichert, Melchior, Holzhändler Verlassenschaftsmann	Massekuratel	—	—
= 200	20. Okt. —	dto.	Gutmann, Ephraim	Handschrift Darlehen	150	—	= 233	23. Juni —	Schulz, Anton, Erben	Laurenzi, Peter, Handelsmann	Zwangsvorsetzung eines Garrens	—	—

No. 440. Nr. 12.031. Waldshut. (Schuldenliquidation.) Gegen Handelsmann Leo Kaiser in Deralphen haben wir — vorbehaltlich des Erkenntnisses über den Zeitpunkt des Ausbruchs des Zahlungsunvermögens — Gant erkannt, und zum Schuldenfeststellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Montag den 13. Oktober d. J., früh 9 Uhr, angesetzt.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt bei Anmeldung des Erkenntnisses über den Zeitpunkt des Ausbruchs des Zahlungsunvermögens, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen und ihre Beweisurkunden gleichzeitig vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In dieser Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuss ernannt, auch wird Borg- und Nachlassvergleich versucht, und die nichterscheinenden Gläubiger sollen in Bezug auf Borgvergleich, Bestellung des Massepflegers und Gläubigerausschusses der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Zugleich wird den Gläubigern, welche im Auslande den Wohnsitz haben, aufgeboten, längstens bei der Tagfahrt einen im Orte des Gerichts wohnenden gemeinlichlichen Gewalthaber in öffentlicher Urkunde namhaft zu machen für den Empfang aller Einbringungen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst oder in dem wirklichen Wohnsitz derselben geschehen sollen, ansonst alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, als wenn sie ihnen eröffnet oder eingehändig wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.

Waldshut, den 15. September 1862.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
Gle.

No. 575. Nr. 13.296. Mannheim. (Schuldenliquidation.) Gegen den hiesigen Bürger und Handelsmann Ernst Nästling ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Feststellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 6. November 1862, Vormittags 8 Uhr, festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Alle ausländischen Gläubiger erhalten die Auflage, binnen 14 Tagen, von Empfang dieses Dekretes an, in öffentlicher Urkunde einen dahier wohnenden Gewalthaber zu ernennen, welcher diejenigen Urtheile und Dekrete für sie in Empfang zu nehmen hat, welche nach dem Gesetze der Parthei selbst oder an deren Wohnsitz zuzustellen sind, mit dem Anfügen, daß, falls dies nicht geschieht, alle derartigen Dekrete und Urtheile den Gläubigern nur durch Anschlag an die Gerichtstafel bekannt gemacht würden.

Der Tag der Gantauskunft wird, vorbehaltlich weiterer Verichtigung auf den Tag der Gantangeige

den 15. Juli 1862 festgesetzt.  
Mannheim, den 4. September 1862.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
Huffschmid.

No. 583. Nr. 5966. St. Blasien. (Ausschließerkennntnis.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des + Wilhelm Leber von Todmooß, Forderung betr., werden alle diejenigen Gläubiger, welche bis zur heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorstehenden Masse ausgeschlossen.

St. Blasien, den 29. August 1862.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
v. Scherer.

No. 554. Nr. 10.548. Durlach. (Versäumnungskennntnis.) Nachdem innerhalb der mit diesem Erkenntnis vom 15. Juli, Nr. 7567, anberaumten zweimonatlichen Frist keinerlei in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, oder sonst bisher nicht bekannte dingliche Rechte oder lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an dem Grundst. 1/1, Nuthen alten oder 3 Nuthen 30 Fuß neuen Nakes Garten in den Hartmannsgrärten, Gemarkung Grödingen, neben Christoph Stolzenberger und Christoph Wagner, angeschlagen zu 13 fl., dahier geltend gemacht worden sind, so werden nunmehr diese Ansprüche im Verhältnis zu der neuen Erwerblerin, Andreas Ehler's Witwe, Katharina, geb. Jordan, von Grödingen, für erloschen erklärt.

Durlach, den 26. September 1862.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
Baumstark.

No. 650. Nr. 7253. Jettetten. (Ersvorladung.) Andreas Brand, ledig, Schuster von Balm, ist zur Erbschaft seines unterm 30. Januar 1862 verstorbenen Vaters Matthä Brand, Schuster von Balm, kraft Gesetzes berufen.

Da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort dießseits nicht bekannt ist, so wird er hiermit aufgefordert, bei unterzeichneter Stelle sich binnen 3 Monaten zur Geltendmachung seiner Erbschaftsprüfung zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugeweiht wird, welchen sie zufälle, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Jettetten, den 30. September 1862.  
Groß. bad. Amtsrevisorat.  
J. Veff.

No. 649. Nr. 7254. Jettetten. (Ersvorladung.) Valentin Bölle, ledig, von Erzingen, ist zur Erbschaft des unterm 4. April 1862 verstorbenen Bernhard Bölle, ledig, Schusters von Erzingen, kraft Gesetzes berufen.

Da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort dießseits nicht bekannt ist, so wird er hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten bei unterzeichneter Stelle zur Empfangnahme seines Erbscheins sich zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugeweiht wird, welchen sie zufälle, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Jettetten, den 30. September 1862.  
Groß. bad. Amtsrevisorat.  
J. Veff.

No. 607. Nr. 7265. Jettetten. (Ersvorladung.) Johann Georg Gäng, ledig, von Erzingen ist zur Erbschaft seines unterm 8. Mai 1862 verstorbenen Vaters Friedlob Gäng von Erzingen kraft Gesetzes berufen.

Da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort dießseits nicht bekannt ist, so wird er hiermit auf diesem Wege aufgefordert, sich binnen 3 Monaten persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte bei der unterzeichneten Stelle zu melden, andernfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugeweiht werden wird, welchen sie zugeweiht wäre, wenn er — der Borge-ladene — zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Jettetten, den 30. September 1862.  
Groß. bad. Amtsrevisorat.  
J. Veff.

No. 559. Nr. 7575. Lahr. (Ersvorladung.) Franz Josef Welte, Sebastian Welte, Franz Karl Schwörer, Johann Georg Schwörer, Luise (Ludovika) Schwörer und Karoline Schwörer, sämtliche von Reichensbach und seit vielen Jahren in Amerika, sind zur Erbschaft der verstorbenen ledigen Maria Anna Welte von Reichensbach gesetzlich berufen.

Da deren Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, so werden sie oder ihre Rechtsnachfolger hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten sich zur Empfangnahme ihrer Erbscheine dahier zu melden, andernfalls die Erbschaft lediglich denjenigen würde zugeweiht werden, welchen sie zufälle, wenn die Borge-ladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Lahr, den 29. September 1862.  
Groß. bad. Amtsrevisorat.  
Fingado.

No. 562. Nr. 5987. Bretten. (Ersvorladung.) Wilhelmine und Katharine Gähling von Niedersheim, welche schon vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert, sind zur Erbschaft ihrer am 26. Januar 1862 verstorbenen Mutter, Wilhelm Gähling's Ehefrau, Katharina, geb. Sauter, von Niedersheim berufen.

Da ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, werden sie oder ihre Rechtsnachfolger aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihres Erbscheins innerhalb drei Monaten um so gewisser zu melden, als dasselbe sonst lediglich denjenigen zugeweiht würde, welchen es zufälle, wenn die Borge-ladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätten.

Bretten, den 29. September 1862.  
Groß. bad. Amtsrevisorat.  
Vertig.

No. 599. Karlsruhe. (Ersvorladung.) Karl Bachmeyer, Sohn des zu Kalen verstorbenen Hofjuweliers Karl Bachmeyer von hier, ist zur Erbschaft seines gedachten Vaters kraft Gesetzes berufen. Dessen Aufenthaltsort ist seit mehreren Jahren unbekannt und wird derseibe deshalb zur Empfangnahme dieser Erbschaft mit Frist von drei Monaten mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Falle seines Nichterscheinens die Erbschaft lediglich denjenigen würde zugeweiht werden, welchen sie zufälle, wenn der Borge-ladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1862.  
Groß. bad. Stadtamtsrevisorat.  
G. Gerhard.

No. 531. Nr. 3592. Geroldsbach. (Ersvorladung.) Johannes GbH von Dertroth, unbekannt wo abwesend, ist zur Erbschaft seines Vaters Joseph GbH von da berufen, und wird hiermit aufgefor-

dert, sich binnen drei Monaten, von heute an, zur Empfangnahme seines Erbscheins dahier zu melden, andernfalls die Erbschaft denen zufälle, denen sie zugeweiht wäre, wenn er, der Borge-ladene, z. B. des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.

Geroldsbach, den 26. September 1862.  
Groß. bad. Amtsrevisorat.  
Bollath.

No. 564. Nr. 4197. Ladenburg. (Ersvorladung.) Johann Jakob Ernst von Ladenburg, geboren daselbst am 28. Februar 1788, ist zur Erbschaft seiner ledig verstorbenen Schwester Eufania Katharina Ernst von da, vom Gesetz berufen, und wird, da er vermählt wird, aufgefordert, seine Erbscheinsprüche binnen drei Monaten bei der unterzeichneten Teilungsbehörde um so gewisser anzumelden, als im Nichtanmeldungs-falle die Erbschaft lediglich denjenigen würde zugeweiht werden, welchen sie zufälle, wenn der Borge-ladene, beziehungsweise Aufgeforderte, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.

Ladenburg, den 29. September 1862.  
Groß. bad. Amtsrevisorat.  
Beyer.

No. 548. Nr. 4195. Ladenburg. (Ersvorladung.) Heinrich Füllbrunn, geboren am 13. Mai 1819, und Maria Elisabeth Füllbrunn, geboren am 2. September 1795, beide von Neckarhausen und seit mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert, sind zur Erbschaft der am 25. Januar 1826 in Ladenburg verstorbenen Anna Barbara Hoffmann, geborenen Füllbrunn, im Leben Ehefrau des dortigen Bürger's und Schuhmachereimeisters Johann Georg Hoffmann, berufen.

Da der Aufenthaltsort dieser abwesenden Miterben unbekannt ist, so werden diese oder ihre etwaige Leibeserben hiermit öffentlich zur Erbscheintheilung mit Frist von drei Monaten, von heute an, hier vorgeladen, unter dem Bedeuten, daß im Nichterscheinens-falle die Erbschaft lediglich denjenigen würde zugeweiht werden, welchen sie zufälle, wenn die Borge-ladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätten.

Ladenburg, den 29. September 1862.  
Groß. bad. Amtsrevisorat.  
Beyer.

No. 617. Nr. 6741. Neustadt. (Erledigte Thierarztsstelle.) Die Wiederbesetzung der Bezirks-Thierarztsstelle in Oberlenzkirch betr.

Die Bezirks-Thierarztsstelle für die Gemeinden Ober- und Unterlenzkirch, Falkau, Kappel, Alglashütten, Neuglashütten, Rathembüsch, Saig, Füllbach und Grünwald, mit dem Sitz in Oberlenzkirch, ist in Erledigung gekommen, und soll wieder besetzt werden. Der jährliche Gehalt, einschließlich des Auerlums für Haltung eines Pferdes, beträgt 300 fl. Die Bewerber haben ihre Gesuche, unter Anfügen ihrer Rezeptionsurkunde und etwaigen Zeugnisse, binnen 14 Tagen anher einzureichen.

Neustadt, den 29. September 1862.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
Müller.

No. 642. Nr. 6117. Wolfach. (Aktuarstelle.) Eine Aktuarstelle dahier mit 350 fl. Gehalt ist sogleich oder bis 21. Dez. d. J. zu besetzen. Bewerbungen wollen binnen 8 Tagen eingereicht werden. Wolfach, am 1. Oktober 1862. Groß. bad. Amtsgericht. Feyerlin.